

Anzeiger-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Mefferschmidt, Hofheim am Taunus.
Erschienen: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 Pfennige.
für den Jahrgang veranlagt.
R. Mefferschmidt.

Anzeiger für die Gemeinden Kriftel, Marxheim u. Lorschbach.

Nr. 32

Samstag, den 20. April 1918

7. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Schuhbedarfscheine.

Die Reichsstelle für Schuhversorgung hat eine Bekanntmachung über Schuhbedarfscheine erlassen, welche das Verzeichnis der Bedarfscheinepflicht auf neue Lederschuhwerk beschränkt. Die Bedarfscheinepflicht auf neue Lederschuhwerk besteht, wenn die Sohle mindestens im Gelenk oder in der Vorder- oder Hinterfläche ganz aus Leder besteht, auch wenn die Sohlen mit Gummischuhen oder mit Gummisohlen aus Gummistoff (z. B. aus Holz) bewehrt sind. Alle anderen Arten Schuhwerk sind vom 1. April 1918 ab ohne Bedarfschein erworben zu werden. Die Hersteller sind verpflichtet, bedarfscheinpflichtiges Schuhwerk durch Aufstempelung des Wortes "Bedarfscheinpflichtig" auf der Sohle zu kennzeichnen. Hofheim hat bereits im Verlehn befindliche bedarfscheinpflichtige Schuhwerk haben die Gewerbetreibenden selbst darauf zu prüfen, ob die Voraussetzungen der Bedarfscheinpflicht gegeben sind oder nicht.

Grundsätzlich ist künftig nur derjenige bedarfscheinpflichtig, welcher nicht mehr als ein Paar gebrauchsfähige Schuhe oder Stiefel besitzt; auch darf einer bedarfscheinberechtigten Person innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten nur ein Schuhbedarfschein ausgestellt werden. Ausnahmen sind vorgesehen 1. für Berufstätige, welche nicht im Wege der Sonderzuteilung versorgt werden, 2. für orthopädisches Maß Schuhwerk in besonderen Fällen, 3. für nachstehende Bedarfscheine: Ausgabe eines Bedarfscheins für 2 Paar gebrauchsfähige Lederschuhe ein neuer Schuhbedarfschein ausgestellt werden darf. Die bisherige Bestimmung, daß das abgelieferte Schuhwerk mit dem neu zu beziehenden Schuhwerk gleicher Art (Männer-, Frauen-, Kinderschuhwerk) sein muß, ist nur hinsichtlich der Kinderschuhe aufrecht zu erhalten. Die bisher ausgeteilten Bedarfscheine der Reichsstelle für Schuhwerk bleiben für ihre Gültigkeitsdauer, jedoch längstens bis zum 1. Juni 1918 in Kraft, ebenso die Abgabebescheinigungen. Falsche Angaben sind mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafen bis 15000 Mark oder mit einer dieser Strafen bedroht. Der Schuhbedarfschein berechtigt nur zum Bezug von Schuhwerk für den eigenen Gebrauch und ist nicht übertragbar. Er hat eine Gültigkeitsdauer von 12 Monaten und ist überall im Deutschen Reich gültig. Die Abgabe des Schuhbedarfscheins an die Verkäufer hat bereits mit der Bestellung des Schuhwerks zu erfolgen.

Wird veröffentlicht:

Hofheim a. T., den 11. April 1918.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses Hofheim a. T.
J. B. Wolff.

Wird veröffentlicht:

Hofheim, den 19. April 1918.

Der Magistrat: H. B.

Bekanntmachung.

Im Kreisblatt amtliche Bekanntmachungen vom 27. März 1918 Nr. 24 ist eine Bekanntmachung Nr. M. 1. 18. R. R. M. betr. Beschlagnahme, Entziehung und Verwertung von Einrichtungsgegenständen bzw. freiwillige Ablieferung auch von anderen Gegenständen aus Kupfer, Kupferlegierungen, Nickel, Nickellegierungen, Aluminium und Zinn vom 26. 3. 1918 erschienen.

In gleicher Nummer sind auch die vom Kreisausschuß Hofheim erlassenen Ausführungsbestimmungen hierzu veröffentlicht.

Die von der Bekanntmachung betroffenen Gegenstände sind nach Artikel 5 der Ausführungsbestimmungen bei der Polizei-Verwaltung hier, Polizei-Büro, auf einem Bogen unter Angabe des Gewichtes nunmehr bis spätestens 15. Mai d. J. anzumelden, ausgenommen diejenigen Metallgegenstände, für die nach Artikel 7 der Ausführungsbestimmungen eine gewerbliche Erzeugnisse hat auf besonderen, bei der Polizei-Verwaltung erhaltenen Vorbehalten zu gleichem Termin zu erfolgen.

Alle Besitzer, auch Erzeuger und Händler der in § 3 der Bekanntmachung betroffenen Gegenstände, sind verpflichtet, alle früher abgegebenen Mengen, zur Meldung bis 15. Mai 1918 verpflichtet.

Die Bekanntmachung selbst ist am Rathause ange-

schlagen und kann auch in den Vormittagsdienststunden auf dem Polizei-Büro eingesehen werden.

Als Ablieferungsstelle der betroffenen Gegenstände ist die Mehlzentrale Höchst a. M. vorgesehen. Die Ablieferung hat bis spätestens 31. August 1918 zu erfolgen. Ueber Zeit der Ablieferung erfolgt noch weitere Bekanntmachung.

Hinsichtlich der Strafbestimmungen wird auf die Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. 6. 1915 (R. G. Bl. S. 357) und auf die Bekanntmachung über Vorratserhebung vom 2. Februar 1915 (R. G. Bl. S. 54) verwiesen.

Der Beratungsstelle, welche Auskunft zu erteilen hat, ob beispielsweise der eine oder der andere Gegenstand unter die Aufzählung des § 3 der Bekanntmachung fällt, gehören in Hofheim an:

1. Herr Georg Schinner, Tapeziere
2. Georg Diener, Eisenwarenhändler.

Hofheim a. T., den 19. April 1918.

Die Polizei-Verwaltung: H. B.

Bekanntmachung.

Die Zuteilung von Zulassungsnummern für landwirtschaftliche Schwerearbeiter kann nach einer Verfügung des Königlich Preussischen Landratsamtes voraussichtlich erst von einem späteren Zeitpunkt ab erfolgen. Das Nähere wird diesseits noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Hofheim a. T., den 19. April 1918.

Der Magistrat: H. B.

Bekanntmachung.

Am 20. 4. 18. ist eine Bekanntmachung Nr. Vst. (b) 511/12. 17. R. R. M. betreffend Schnellstahl erlassen worden.

Bekanntmachung.

Am 20. 4. 18. ist eine Bekanntmachung Nr. G. 1200 3. 18. R. R. M. betreffend Bestandserhebung von Rautschul- (Gummi-) Billardbällen, erlassen worden. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stabs. Generalkommando 18. Armee-Korps.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Bezugsscheine für Kartoffeln für Empfangsberechtigte und Verkäufer erfolgt für die Folge Samstags vormittags von 9—10 Uhr auf der Stadtkasse hier. Zeit der Ausgabe der Kartoffeln wird hierbei bekannt gegeben.

Hofheim a. T., den 19. April 1918.

Der Magistrat: H. B.

Lebensmittel-Ausgabe.

Graupen.

Am Dienstag, den 23. April ds. J. von vormittags

8 bis nachmittags 6 Uhr bei

1. Zimmermann Georg auf Lebensmittell. No. 1—200
2. Wenzel Alf. Wm. " " No. 201—385
3. Hennemann Heinrich " " No. 386—780
4. Hahn Heinrich Wm. " " No. 781—1116

Auf jede Person entfällt 1/2 Pfund. Der Preis beträgt für das Pfund 40 Pfg. Selbstversorger für Gerste und Hafer (gelochte) Sorten sind vom Bezug ausgeschlossen.

Sonderzuteilung.

Dienstag, den 23. April ds. J. von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 6 Uhr wird gegen Vorlage der grünen Lebensmittelkarten für Kinder unter 2 Jahren und Personen über 70 Jahre bei

1. Heinrich Hennemann ein Paket Hafermehl zum Preise von 32 Pfennigen,
2. Badermeister Bild 2 Pakete Reis zum Preise von 50 Pf. gegen Abgabe von 250 Gramm Brotkarte abgegeben.

Fetttheringe in Dosen.

Dienstag, den 23. April ds. J. von vormittags 8 Uhr

bis nachmittags 6 Uhr bei:

Frühling Karl auf neue Lebensmittelkarten No. 500—600

Auf jede No. der neuen Lebensmittelkarten entfällt eine Dose. Der Preis beträgt für eine Dose M. 4.20.

Sardinen.

am Dienstag, den 23. März d. J. von vormittags

8 bis nachmittags 6 Uhr bei:

Consum-Gesellschaft auf neue Lebensmittelkarten No. 751—925

Auf Haushaltg. 6. einschl. 3 Pers. entfällt 1 Dose

" " " 6 " entfallen 2 "

" " " 9 " entfallen 3 "

Der Preis beträgt für eine Dose 1.05 Mk.

Eier

Am Dienstag, den 23. April gegen Vorlage der neuen Lebensmittell. bei Milchhändl. Lorenz Rippert

von Nachmittags 1 1/2—2 Uhr No. 1—100

" 2—2 1/2 " " 101—200

" 2 1/2—3 " " 201—300

" 3—3 1/2 " " 301—400

" 3 1/2—4 " " 401—500

" 4—4 1/2 " " 501—600

" 4 1/2—5 " " 601—700

" 5—5 1/2 " " 701—800

" 5 1/2—6 " " 801—900

" 6—6 1/2 " " 901—1000

" 6 1/2—7 " " 1001—1116

Auf jede Person entfallen 2 Eier. Der Preis beträgt für das Stück 45 Pfennig.

Haushaltungen, welche Hühner und Enten besitzen sind vom Eierbezug ausgeschlossen.

Hofheim, den 19. April 1918.

Der Magistrat: H. B.

Lokal-Nachrichten.

Das hier am 14. April zu Gunken des Vaterländischen Frauenvereins festgesetzte Wohltätigkeits-Konzert des hiesigen Männer-Quartetts unter Leitung des Herrn Musikdirektors Geymann hat in dieser ersten Zeit einen wahren Genuß, umso mehr als sämtliche Vorstellungen vorzüglich gelungen waren. Das Publikum zeigte sich durch lebhaften Beifall erkenntlich und hielt bis zu vorgerückter Stunde gerne aus. Der Verein hatte die Freude dem Vaterländischen Frauenverein den bedeutenden Reingewinn von M. 200,— für dessen gute Zwecke zu übermitteln und erntet dafür reichen Dank.

Theater. Wir machen nochmals auf das morgen in der Turnhalle stattfindende Gastspiel der so beliebten Frankfurter Schauspieler-Vereinigung aufmerksam. Die große Leidenschaft ist von allen Zeitungen so gelobt worden, daß die Gesellschaft sich entschlossen hat, es auch hier in Hofheim zur Aufführung zu bringen. Ihr Kinder werdet Euch sicher köstlich bei dem Märchen „Prinzessin Goldhaar“ oder die vergaßliche „Käse“ amüsieren, daß mit prächtigen Kostümen zur Aufführung gelangt.

Am Sonntag den 28. April findet im Frankfurter Hof ein humoristischer Abend statt, veranstaltet von Verwundeten aus dem Marienheim. Der Reinertrag soll dem hiesigen Vereinskasarett zu Gute kommen. Hoffentlich bringt diese Veranstaltung der Kasse reichen Segen. Der Karten-Vorverkauf wird im Laufe der Woche durch Verwundete erfolgen. Ein reichhaltiges Programm ist vorgesehen.

Kirchliche Nachrichten.

3. Sonntag nach Ostern. Katholischer Gottesdienst

(Schluß des hl. Joseph)

Communions-Sonntag für den Marienverein und die Klassen Gasser-

Dennebaum). Kollekte für den Josephs-Verein.

8 Uhr: Beichtgelegenheit.

1/7 gest. Frühmesse mit Ansprache.

8 Kindergottesdienst (hl. Messe)

1/10 Hochamt mit Predigt.

2 Sakr. Andacht mit St. Josephs-Vitanet.

Vorsbach 1/10 Uhr: Hochamt, gest. für die Eheleute Joh. Sch.

und Regina Hoffeld und Kinder.

Montag 6 1/4 Uhr: Jahrgang für Christina Neumann, geb. Hahn.

6 1/4 1. Equeunant f. gest. Krieger Adolf Faust.

7 1/4 Traueramt für H. Weigand.

Dienstag 6 1/4 Uhr: Namenstagsamt f. gest. Krieger Gg. Hock.

(St. Gg.) 6 1/4 Amt zu Ehren des hl. Georg nach Meinung.

7 1/4 Namenstagsamt f. gest. Krieger Gg. Babs.

Mittwoch 6 1/4 Uhr: hl. Messe für Andreas Zeis.

6 1/4 gest. Amt f. Warrer und Dekan Anton Hill.

7 1/4 gest. hl. Messe f. Joh. Conr. Kunz u. Ehefr.

Dorothea, geb. Burtach.

Donnerstag 6 Uhr: hl. Messe f. gest. Krieger Jos. Wohmann,

hierauf St. Marcus-Prozession zur Kapelle, wo Amt zu

Ehren Jesu, Maria u. Joseph, gleich. 7 1/4 Uhr in der

Barrikade: hl. Messe für Anton Molkenbusch. Krsd.

Freitag 6 1/4 Uhr: gest. Amt für Jos. Peter, Ehefrau und Kinder.

6 1/4 1. Equeunant für Simon Meßer.

7 1/4 gest. Amt für Adam und Kath. Faust.

Samstag 6 1/4 Uhr: Beichtgelegenheit.

6 1/4 1. Equeunant f. Gertrud Walch, geb. Mook.

7 1/4 gest. Amt für August Wolf.

8 gest. hl. Messe in der Bergkapelle.

Nächsten Sonntag Nachmittags 2 1/2: Ankunft des hochwürdigsten

Herrn Bischofs am Bahnhof, allgemeine Beilegung der Häuser

zur festlichen Begrüßung. Communions-Sonntag f. Mütterverein.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 21. April Jubilate.

Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

11 Uhr: Sitzung des Kirchenvorstandes und

der Gemeindevorstellung in der Sakristei.

...ten m...
...nten G...
...henerge...
...268 J...
...ennereie...
...73 Ber...
...und so we...

Alte Chronik

Wenn man sein Gold vergräbt. Eine...
...in Fortmund hat sich in einem kleinen Handel...
...10 000 Mark erspart. Das Geld schien ihr auf der Spar...
...nicht sicher genug, und sie vergrub ihr ganzes Ver...
...daher in einer Kommodenschublade in einer Bi...
...garett auf. Sie muß wohl oder übel über ihr Ge...
...bestimmte gesprochen haben, denn als sie dieser Tage aus der...
...Kirche zurückkehrte, hatte ein Einbrecher die Schublade mit...
...einem Nachschlüssel geöffnet und das ganze Vermögen bis...
...auf den letzten Heller gestohlen.

Goldhamster auf dem Sterbebett. Fünftausend...
...Mark Goldgeld wurden kürzlich der Reichsbankstelle in...
...übergeben. Ein Landwirt hatte auf dem Sterb...
...das Versteck seiner Goldrollen verraten.

Ragenwürste in Stockholm. Ragenwürste sind...
...die neueste Erfindung der Lebensmittelindustrie in...
...Stockholm. Von dort wird nämlich berichtet, nachdem...
...der Verkauf von Ragen in der Zeitung angezeigt worden...
...sien in der letzten Zeit fast alle Ragen aus der Stadt...
...verschwinden, ebenso die Verkäufer und ihre Ragenliebe...
...heißt man ihr Fleisch in den Wurst nachgewiesen...
...haben. Auch in Kopenhagen verschwinden neuerdings die...
...Ragen. Jedoch glaubt man dort, daß sie nur des Fettes...
...wegen geliebt werden, da man viele tote Ragen in den...
...Küchen gefunden hat.

Hamsterfreuden. Einen Mies-Hamsterfang...
...machte in Groß-Münzel der Gendarm, der einen schwer...
...beladenen Möbelwagen anhält, welcher aus dem Fesschen...
...kam und durch den Dörrer nach Hannover fahren wollte...
...In dem Wagen befanden sich vierzig Zentner Bohnen...
...er bestieg zehn Zentner Haser, zwei Zentner Roggen, fünf und zwanzig...
...Zentner Weizen, ein Zentner Schweinefleisch, ein Zentner...
...eln, ein Zentner, fünfzehn Pfund Speck, eine geschlachtete Ziege...
...Zehn und einhundertfünfzig Eier. Die wertvolle Ladung wurde...
...beschlagnahmt und dem Bezirksamte für die Schwere...
...Schulden übergeben.

Rotwehr. Im Dörrer bei Kaiser...
...autern in der Pfalz wurde der fünf und zwanzigjährige, übel...
...leumundete Landwirt Karl Diehl, nachdem er mit der...
...in die Wohnung seiner mit dem Landwirt Heins ver...
...rateten Schwester eingedrungen war, von seinem vier...
...jährigen Knecht erschossen.

Mauneri. In ganz raffiniert Weise führte...
...in Talsburg ein siebenundzwanzigjähriger großer Geld...
...diebstahl aus. Er ließ sich in das Haus eines Kaufmanns...
...einschließen und drehte während der Nacht einen Wasser...
...kahn auf. Der Hausherr eilte in den Keller, um durch...
...Zuhören des Hauptkloßes eine Ueberstimmung der Kle...
...räume zu verhindern. In seiner Abwesenheit raubte...
...der Dieb eine Kasse mit 21 000 Mark Inhalt. Bei...
...dem Verkauf von ebenfalls gestohlenen Kriegsanleihe...
...wurde der Dieb als der Dieb ermittelt und festge...
...nommen. In der Wohnung des Diebes fand man auf...
...dem Speicher versteckt noch 15 000 Mark, die zum Teil...
...an anderen Diebstählen herrührten. Die gestohlenen Sum...
...men verurteilte der Dieb leichtsinnig, indem er Trink...
...gelder bis zu 100 Mark gab, wertvolle Geschenke unter...
...seinen Freunden und Bekannten verteilte, kostspielige Prosch...
...fahrten unternahm und viel mit „Freundinnen“ verkehrte.

Verführer. Ein größerer Posten Flaschen...
...de, die eine, der auf einem Schiffe von Rhein nach dem Rhein...
...abgebrannt und verbrannt wurde, ist unterwegs spurlos verschwunden...
...nen Dörrer Weinflaschen kamen zwar alle an ihrem Bestimmungsorte...
...teils Genuß, als man aber dort die Flaschen öffnete, fand man statt...
...gefüllten Weinflaschen Steine vor. Von den Dieben hat...
...noch keine Spur entdeckt. Die gestohlenen Weine hat...
...einen Wert von mehr als 2000 Mark.

Ungleiche Naturen.

Roman von H. Corong. 13

Schweigend und den Kopf hochmütig zurückgeworfen, schaute...
...von Raden ihre eigenen Räume auf...
...Oben sah Juliane, den Mund so hart geschlossen, daß...
...wei tiefe Linien sich längs des Gesichts einprägten, am offenen...
...Munde.

„Räumen Sie das weg!“ herrschte sie der Hoste zu, die...
...mit der Geschmeidigkeit einer Gidde bin und her zog und...
...alles in Schränke und Schubladen ordnete...
...Eine Stunde später kam Hoste um die Straßendecke und...
...die Kasse empor.

Die junge Frau neigte sich aus dem Fenster und winkte...
...nachmal, damit er seine Schritte beschleunigte. Als er im...
...Gang verschwand, sprach sie auf und blieb in der Mitte...
...des Zimmers stehen. Aber da erdachte die Glocke der ersten...
...Nacht. Raden sprach erst bei seinen Eltern vor, und als er...
...nach Verlauf von zwanzig Minuten heraufkam, sah sein Gesicht...
...nicht mehr so strahlend und freundlich aus, wie zuvor, und...
...er legte mit einem leichten Anflug von Unzufriedenheit:

„Juliane, ich habe dich doch, Geduld mit der alten Frau zu ha...
...ben.“

„Ich weiß es wahrlich nicht daran fehlen,“ erwiderte sie...
...verletzt mit ihren Augen begannen leicht zu flimmern, wie...
...immer, wenn sie sich ärgerte. „Aber so wenig Du Angriffe...
...auf Deine Mutter duldest, duldest ich solche auf die...
...mutter. Die Generalin erzählt die Sache auf ihre Weise...
...Man muß Du auch mich anhören lassen.“

Er tat es, aber mit sichtlichem Unbehagen...
...Derartiges Familienstreitigkeiten ging er immer gern aus...
...dem Wege. Sie schienen ihm so unerträglich wie Nadelstiche...
...„Ja, mein Herz, ich gebe Dir ja vollkommen recht,“

Verführer. Ein größerer Posten Flaschen...
...de, die eine, der auf einem Schiffe von Rhein nach dem Rhein...
...abgebrannt und verbrannt wurde, ist unterwegs spurlos verschwunden...
...nen Dörrer Weinflaschen kamen zwar alle an ihrem Bestimmungsorte...
...teils Genuß, als man aber dort die Flaschen öffnete, fand man statt...
...gefüllten Weinflaschen Steine vor. Von den Dieben hat...
...noch keine Spur entdeckt. Die gestohlenen Weine hat...
...einen Wert von mehr als 2000 Mark.

Der Bod zum Gärtner gemacht...
...Eine siebenundzwanzigjährige Einbrecherin und Hehlbande wurde...
...von der Berliner Kriminalpolizei hinter Schloss und...
...Riegel gebracht. Ein großer Streich, den sie zuletzt...
...am Hausvogteiplatz verübte, zeigt so recht, wie plan...
...mäßig und froh diese Banden heutzutage vorgehen. Di...
...Schwere Webbingkolonne gewann einen Mann vor...
...der Wache und Schließgesellschaft, der sich für ihre ver...
...brecherischen Absicht hergab. Binnen acht Tagen fund...
...schaffte er als Wächter eine gute Gelegenheit aus. Di...
...Einbrecher rüßten dann in der Nacht gleich mit einem...
...Führer an. Der „Wächter“ öffnete ihnen das Tor, und der...
...Wagen fuhr dreißig auf den Hof ein. In kurzer Zeit schlepp...
...die „Schweren“ Jungen für 100 000 Mark...
...Seiden- und Wollstoffe heraus und brachten sie zu einem...
...Fehler. Dort empfing die Ware ein zweiter Fehler, der...
...gleich alles nachmaß und für 42 000 Mark kaufte. Di...
...Einbrecher erhielten sofort eine bare Anzahlung von...
...6000 Mark und den Rest in einem sicheren Sack, zahl...
...bar bei der Zweigstelle der Deutschen Bank in Königs...
...berg. Dortin fuhr gleich am nächsten Morgen einer...
...von ihnen und erhob das Geld. Ein Konfessionär aus...
...Charlottenburg lieferte die wertvollen Stoffe für 76 000...
...Mark an eine Großkonfektion, mit der er schon länger...
...in Verbindung stand und die deshalb nicht wußte, an...
...welchem Wege die Ware erworben war. Die Großkon...
...fektion handelte eben im Geiste, die Stoffe zur Verarbeit...
...ung zu verschneiden, als die Kriminalpolizei ihren Ver...
...stich entdeckte. Das ganze Gut wurde den bestohlenen...
...Geschäften zurückgegeben, so daß sie keinen Schaden er...
...litten. Die Einbrecher und Hehler sind sämtlich fest...
...genommen.

Die verlorene Sprache nach 2 1/2...
...Jahren wieder erlangt. Der 36 Jahre alte...
...verheiratete Landwehrmann Eduard Ruth aus Lan...
...genbach bei Hanau, von Beruf Landwirt, welcher...
...gleich zu Anfang des Krieges einziehen mußte, erlitt an...
...einem heißen Sommertage Ende August des Jahres 1914...
...bei einem Marsche in Frankreich einen Sonnenstich. Von...
...dieser Zeit an seien ihm das Sehen und Sprechen sehr...
...schwer; die Stimme war dumpf und heiser. In ver...
...schiedenen Lazaretten, wie z. B. in Wiesbaden und...
...in Marburg, wurde er ärztlich behandelt. Bald stellte...
...sich bei dem bedauerlicherweise Manne noch ein Verwe...
...schen ein, so daß er die Sprache vollständig verlor. Da...
...sich nun auch in letzter Zeit immer wieder am linken...
...Hande Bänder bilden, mußte dieser Fuß im Land...
...krankenhaus zu Hanau amputiert werden; aus der Nar...
...lose erwacht, konnte er sofort wieder laut und deutlich...
...wie früher sprechen. Nach 2 1/2 Jahre lang war Ruth...
...der Sprache beraubt gewesen.

Verführung zum Schleichhandel. Der Kriegs...
...invalide H. war von der Preisprüfstelle in Aachen...
...angestellt worden, um den Schleichhandel zu überwachen. Da...
...er den Ehrgeiz hatte, möglichst viele Nebeltäter zu fassen...
...verfiel er auf folgende Methode. Er stellte sich als Kan...
/>...tinentwirt oder Verkäufer großer Werke vor, der beauftragt...
...sei, größere Mengen von Lebensmitteln aufzukaufen. Wenn...
...ihm dann welche angeboten wurden, brachte er die betreffen...
...den Personen zur Anzeige. Ein Fleischermeister, der auf...
...diese Weise für 5000 Mark Speck verloren hatte und oben...
...drein eine Geldstrafe von 150 Mark bezahlen mußte, drehte

Gerihtsfaal.

Verführung zum Schleichhandel. Der Kriegs...
...invalide H. war von der Preisprüfstelle in Aachen...
...angestellt worden, um den Schleichhandel zu überwachen. Da...
...er den Ehrgeiz hatte, möglichst viele Nebeltäter zu fassen...
...verfiel er auf folgende Methode. Er stellte sich als Kan...
/>...tinentwirt oder Verkäufer großer Werke vor, der beauftragt...
...sei, größere Mengen von Lebensmitteln aufzukaufen. Wenn...
...ihm dann welche angeboten wurden, brachte er die betreffen...
...den Personen zur Anzeige. Ein Fleischermeister, der auf...
...diese Weise für 5000 Mark Speck verloren hatte und oben...
...drein eine Geldstrafe von 150 Mark bezahlen mußte, drehte

Gerihtsfaal.

Verführung zum Schleichhandel. Der Kriegs...
...invalide H. war von der Preisprüfstelle in Aachen...
...angestellt worden, um den Schleichhandel zu überwachen. Da...
...er den Ehrgeiz hatte, möglichst viele Nebeltäter zu fassen...
...verfiel er auf folgende Methode. Er stellte sich als Kan...
/>...tinentwirt oder Verkäufer großer Werke vor, der beauftragt...
...sei, größere Mengen von Lebensmitteln aufzukaufen. Wenn...
...ihm dann welche angeboten wurden, brachte er die betreffen...
...den Personen zur Anzeige. Ein Fleischermeister, der auf...
...diese Weise für 5000 Mark Speck verloren hatte und oben...
...drein eine Geldstrafe von 150 Mark bezahlen mußte, drehte

ihre Art, sich auszuüben, mitunter etwas Schaffes und...
...Hilfsstehendes hat. Ihr werdet Euch schon noch näher kennen...
...und einander verstehen lernen.“

„Seit heute morgen zwische ich daran.“
...Wieder drehte seine Hand mit nervöser Ungebuld an den...
...Spitzen des zierlichen Schmirbärtchens.

„Ueberlassen wir das alles der Zeit, mein Kind. Wir le...
...ben ja doch für uns. Hier oben ist Dein Reich, in welchem...
...Du ganz nach Gefallen schalten und walten darfst.“

„Und dort unten sucht man den Boden, auf dem ich...
...stehe, zu unterminieren.“

„Ich bitte Dich! Das heißt doch wirklich die Empfind...
...lichkeit zu weit treiben. Muß denn jedes Wort auf die Gold...
...waage gelegt werden? Das solltest Du schon mit zuliebe nicht...
...tun. Mama wird keine derartige Szene mehr herbeiführen...
...Sie hat es mir versprochen. Von Dir erwarte ich aber, daß...
...Du mich nun wieder mit heiteren, freundlichen Augen an...
...siehst. Ich habe mich ja schon nach meiner süßen, lustigen...
...Juliane gelehrt, nach meinem kleinen, einzigen Schatz. Der...
...artige Nichtigkeiten diesen unser Glück nicht trüben. Und ich...
...bin glücklich, daß ich Dich, Du zierliches, kleines Ding, auf...
...den Arm nehmen und der ganzen Welt zurufen möchte: „

„Seht her! Sie gehört mir! Dieses goldige Haar, so wider...
...spenstig wie das Rapschen, auf dem es gewachsen ist, diese...
...prächtigen Augen, dieses Gesichtchen, das ganze liebe, reiz...
...ende Wesen, halb Kind, halb Engel, halb Roboird, ist mein! Mein, für alle Ewigkeit!“

Mit starken Armen hob er Juliane empor und nun lachte...
...sie wieder so hold und schelmisch, daß zwei allerliebste Glö...
...chen die im tiefsten Rosa erglühenden Wangen zierten.

Hoste drückte die Lippen darauf. „Dieses, kleines, dunn...
...Ding! Mich um eine entzückende Stunde zu bringen! Habe...
...mich so auf unser erstes Gabelstischchen im neuen Heim ge...
...freut.“

„Sollst ja auch nicht darum kommen, Gourmand. Als...
...vorhergehende Gasthaus war ich schon gestern abend meine An...
...ordnung. Alles wird bereit sein. Aber nun lasse mich los...
...hörst Du? Ich will nicht wie eine Baby herumgetragen wer...
...den.“

„Und bist doch eins,“ rief er übermütig, sie noch einmal

nun den Tisch um und erholte gegen H. Anzeige wegen...
...Anstiftung zum verbotenen Handel mit Lebensmitteln. Die...
...Folge war, daß dieser einen amtserhöhtlichen Strafbefehl...
...über 500 Mark erhielt. Da er aber Einspruch erhob, mußte...
...sich das Schöffengericht mit der Sache befassen. In der...
...Verhandlung war auch der erwähnte Fleischermeister als...
...Zeuge geladen, auf die Frage des Vorsitzenden, ob er auch...
...schon vorher Geschäfte mit Lebensmitteln der bezeichneten...
...Art gemacht habe, zog er es vor, die Antwort zu verweigern...
...Unter diesen Umständen nahm das Gericht an, daß der...
...Fleischermeister nicht mehr „verführt“ zu werden brauchte...
...Der Angeklagte wurde daher von Strafe und Kosten frei...
...gesprochen.

Verurteilt. Vom Schwurgericht in Dresden...
...wurden die Urbeiter Stephan Kops und Bussel wegen des...
...an dem Schlosser Steinhausen begangenen Raubmordes zum...
...Tode verurteilt, während ein Bruder des Kops, Paul Kops...
...zu der zulässigen höchsten Strafe von fünfzehn Jahren Ge...
...fängnis verurteilt wurde, weil er bei Begehung der Tat...
...noch nicht achtzehn Jahre alt war. Eine Schwester des...
...Kops wurde wegen Begünstigung und Hehlerei zu zwei...
...Monaten Gefängnis verurteilt.

Malzschieber. Die Strafkammer in Hof a. d...
...Saale verurteilte wegen verbotenen Malzhandels und Schle...
...bereien nach Norddeutschland den Malzfabrikanten Gustav...
...Weidner zu 26 500 Mark Geldstrafe, den Kommerzienrat...
...Karl Landmann zu 10 000 Mark, die Brauereibesitzer Hans...
...und Heinrich Scherbel zu je 9000 Mark und den Getreide...
...großhändler Hans Krug zu 5000 Mark Geldstrafe.

Vermischtes.

23 000 Dosen Milch verborben. Ob...
...erschönneide bei Berlin sind 23 000 Dosen konse...
...viertes Milch verborben. Vom Kriegsernährungsamt ist...
...eine Untersuchung eingeleitet worden über die Frage...
...wer an dem Verderben so großer Mengen von Nah...
...rungsmitteln die Schuld trägt. — Die Gemeinde hat die...
...Ware versteigern lassen; sämtlich 23 000 Dosen wurden...
...abgelegt. Hoffentlich nicht zu zweien menschlicher Er...
...nährung. Es wäre sehr zu wünschen, daß die Defens...
...sicherheit etwas über das Ergebnis der Zentralisierung...
...erführe und der ober die Schuldigen festgestellt würden...
...denn es ist doch ein Skandal, daß solch riesige Mengen...
...eines wichtigen Lebensmittels verderben können. Der...
...Fall steht auch in tristem Widerspruch zu den immer...
...wiederkehrenden amtlichen Behauptungen, daß keine...
...Lebensmittel verderben.

Kompagnie — nicht mehr Kompagnie...
...Gemäß einer jüngst ergangenen Verfügung hat...
...im handschriftlichen Verleih der militärischen Dienststel...
...len das „a“ aus dem Worte Kompagnie in Wegfall zu...
...kommen. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß...
...diese Vereinfachung auch historisch begründet ist. Das...
...lateinische Wort „compagnia“ bedeutete einen, der mit...
...dem anderen sein Brot gemeinsam hat (ähnlich wie...
/>...„Gesell“ einen, der mit dem anderen den Saal teilt)...
...und hat erst in der späteren französischen Lautentw...
...icklung den sogenannten „monillierten“ a-Naut auch in...
...der Schreibung erhalten.

Der „Krimparagraf“. Bekannt...
...lich soll Fürst Schtschinsky aufgrund des Krim...
...paragrafen doch noch ein Strafverfahren über sich er...
...gehen lassen. Dieser lautet: Ein Beamter im Dienst...
...des auswärtigen Amtes des Deutschen Reiches, welcher...
...die Amtsverschwiegenheit dadurch verletzt, daß er ihm...
...amtlich anvertraute oder zugängliche Schriftstücke oder...
...eine ihm von seinen Vorgesetzten erteilte Anweisung...
...oder deren Inhalt anderen widerrechtlich mitteilt, wird...
...sofern nicht nach anderen Bestimmungen eine schwerere...
...Strafe verurteilt ist, mit Gefängnis oder mit einer...
...Geldstrafe bis zu 5000 Mark bestraft. Die gleiche Strafe...
...trifft einen mit einer auswärtigen Mission betrauten...
...oder bei einer solchen beschäftigten Beamten, welcher...
...den ihm durch seinen Vorgesetzten amtlich erteilten An...
...weisungen vorsätzlich zuwiderhandelt oder welcher in der...
...Absicht, seinen Vorgesetzten in dessen amtlicher Stellung...
...irre zu setzen, demselben ordentliche oder amtliche Tat...
...sachen berichtet.

fast bis zur Decke des nicht allzu hohen Zimmers emporhe...
...bend und dann so sorgfältig auf den Boden stellend, als wäre...
...sie von Glas und könne zerbrechen. „Ein echtes, rechtes Baby...
...für welches man die ärgsten Dummheiten begeht, damit es...
...nur nicht schreit und strampelt.“

Mit schalkhaftem Grinsen küßte sie vor ihm in das...
...altdeutsch eingerichtete Gemach, wo das Frühstück serviert...
...worden war.

Die Sonnenstrahlen brachen sich in den bunten Fenster...
...scheiben, warfen purpurne, blaue und violette Farbentwürfe...
...auf das weiße Damasttuch und loderten sprühende Reflexe aus...
...den fein geschliffenen Gläsern von altägyptischer Form.

Man konnte sich kaum ein angiehenderes Bild denken, als...
...das, trübliche Mädchen.

Julianes niedliche Hände waren eifrig beschäftigt, Hoste...
...das beste vorzulegen. Sie nippte aus seinem Glase und...
...hielt ihm das tiegreiche hin, und dabei wurden die Scherze des...
...fröhlichen Geplauders kein Ende. Der peinliche Austausch war...
...vergesen.

Später stellte Raden, von der erhaltenen Gelandnis Ge...
...brauch machend, seine junge Frau im Schloß vor, wo diese...
...von dem regierenden Fürstenpaar sehr huldvoll, von der Erb...
...prinzessin ziemlich kühl und gemessen empfangen wurde. Aber...
...Prinz Alberts dunkelblaue glühende Augen ruhten mit sicht...
...lichem Wohlgefallen auf dieser pikanten, ungewöhnlichen...
...Erscheinung, an der alles Eleganz und Grazie war, von dem...
...feinen Rapschen bis zur zierlichen Fußspitze, welche unter...
...dem Saume eines die neueste Pariser Mode repräsentierenden...
...Reides hervorlief. Er bedauerte fast, daß eine längst ge...
...plante Reise ihn über Jahresfrist im Auslande festhalten...
...würde.

„Ich hatte oft Gelegenheit, den Triumpfen Ihrer Frau...
...Mama beizuwohnen und höre, daß auch Sie, Frau Gräfin...
...im Besitze eines außerordentlichen Talentes sind,“ bemerkte...
...Prinz Albert im Verlauf des Gesprächs.

Juliane errödete vor Vergnügen. „Wenn ich in dieser...
...Hinsicht etwas erreichte, so ist es einzig das Verdienst meiner...
...Mutter, Durchlaucht. Sie pflegte meine bescheidenen Natur...
...anlagen mit dem großen Eifer und nannte mich oft ihre ge...
...lehrte Schülerin.“

233,20

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß heute mein lieber Sohn, unser teurer guter Bruder, Schwager und Onkel

Herr Heinrich Weigand

nach langen, schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden, öfters versehen mit den hl. Sterbesakramenten im blühenden Alter von 34 Jahren im Herrn faßt entschlafen ist.

Die trauernde Mutter u. Geschwister.

Hofheim a. Ts., den 19. April 1918.

Die Beerdigung findet Montag, den 22. April nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhause Rosengasse aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders

Herrn

Simon Messer I.

sowie für die zahlreichen Kranzspenden und für rege Beteiligung am Leichenbegängnis, sprechen wir hierdurch unseren innigen Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

I. d. N.:

Frau Anna Messer, geb. Krick.

Danksagung.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche uns aus Anlaß des so schweren Verlustes, welchen wir durch den Tod unseres lieben Sohnes und Bruders

Adolf Faust

erlitten haben, durch persönliche oder schriftliche Beileidsbezeugung Trost spendeten, sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Die Trauernden:

Adam Faust und Kinder.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 65. Höchst a. M. Kaiserstr. 2

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

Fans zum allein Bewohn. möglichst mit Garten und Ställen, hier oder Umgegend jetzt od. später zu mieten oder kaufen gesucht. Offerten unter A. D. erbeten an den Verlag.

Frauen u. Mädchen für Gartenarbeit sowie zum Pflegen gesucht.

K. Ang. Wich
Kirchgarten 3.

Kameradschaft 1900 Hofheim.

Zu der am Samstagabend stattfindenden

Verammlung

werden alle Kameraden höflich eingeladen. Um vollständiges Erscheinen bittet.

Der Vorstand.

Brikett-Ausgabe

Am Montag, den 22. April werden Briketts per Zentner 2 Mk. abgegeben von

1-2 Uhr nachm. d. Nr. 361-430

2-3 " " " Nr. 431-500

3-4 " " " Nr. 501-575

Jaf. Gräber

Elisabethenstr. 8.

In Erwiderung der verbreiteten Nachricht, ich sei eingezogen, teile ich meiner werten Rundschaft mit, daß mein Geschäft nach wie vor im Betrieb ist und mich bestens empfohlen halte.

Josef Keller, Friseur.

Düngeralk 90% - 95%

Kohlensäure enthaltend, in feinst gemahlten Zustand trifft diese Woche ein. Bestellungen werden entgegengenommen bei

Wilk. Reinhard Hauptstr. 2.

Wenn die wärmere Witterung eintritt, heißt es: Nicht gehen vorbeugen, wegen Mottenschaden. Schlagen Sie also Pelz, wollene Stoffe und Kleider. Empfehle Ihnen hierfür Motten-Tafel, Insektenspulver etc.

Drogerie Philidius.

Die bei mir bestellten Bohnenstangen können abgeholt werden. Jaf. Weigand

Holzhandlung.

Feine Suppen-Würze Bouillon-Würfel, Muzkat-Rübe, Pfeffer, Ingber, Nelken etc. Detkers-Back-Pulver empfiehlt

Drogerie Philidius.

Gemülestücke

zu verpacken.

Hauptstraße 4.

3 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör zu vermieten.

Rosertstraße 44.

Besserer Herr sucht gut möbliertes Zimmer bei freundlichen Leuten. Gefällig. Angebote an den Verlag.

2 schläfr. Bettstelle

mit Matratze guterhalten zu verkaufen.

Zu erfragen im Verlag.

Entlaufen Raze braun und weiß geschickt am Freitag.

Abzugeben Hauptstr. 18.

Gastspiel der Frankfurter Schauspieler Vereinigung.

Sonntag, den 21. April 1918

in der Turnhalle zu Hofheim

Saaloöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Saaloöffnung 7 Uhr

„Die große Leidenschaft“

Lustspiel in 3 Akten von R. Auerheimer.

Preise der Plätze:

Vorverkauf: Sperrplatz M. 1,70, 1. Platz M. 1,20, 2. Platz M.

Abendkasse: 1,90, 1,40, 1,00

Vorverkauf bei Herrn Friseur W. Kraft, Hauptstraße.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Kindervorstellung

Prinzessin Goldhaar od. die verzauberte Rüch

Märchen in 4 Bildern.

1. Bild: Goldhärchens krankes Mütterlein 2. Bild: Bei Rüch

3. Bild: Die verzauberte Rüch 4. Bild: Die junge Königin

1. Platz 50, 2. Platz 30 Pfg. — Erwachsene zahlen doppelt

An die Einnwohner von Hofheim

Seine Majestät der Kaiser hat den dringenden Wunsch zu erkennen gegeben, es möchte sich das Vaterland mit vereinigten Kräften, um alle heimkehrenden Kriegs- und Zivilgefangenen bei ihrer Rückkehr mit deutschen Heimatsdank und -willkommen zu heißen.

Außer zu weitgehendster allgemeiner Beteiligung hat der Hauptvorstand unter anderem bereit erklärt, die den Heimkehrenden bei ihrem Eintreten auszuhandigenden kleinen

„Willkommenpäckchen“

zur Verfügung zu stellen.

Die Päckchen sollen mit der Aufschrift

„Herzlich willkommen in der Heimat“

„Liebesgabe aus nationalen Spenden“

äußerlich gekennzeichnet sein, daneben keinen weiteren insbesondere Vereinsabzeichen, kein rotes Kreuz oder dergleichen tragen.

Wir wenden uns heute an die hiesigen Einwohner der herzlichen Bitte, uns bei der umfassenden und möglichen schnellen Bereitstellung der „Willkommenpäckchen“ zu helfen, die den heimkehrenden Gefangenen auf den Uebernahmestationen dargebracht werden sollen.

Da die Gegenstände für die Willkommenpäckchen den Einzelnen schwer zu beschaffen sind, hat sich der Vaterländische Frauenverein entschlossen, die verehrliche Einwohnerschaft besser um Geldspenden zu bitten, wofür dann Willkommenpäckchen beschafft werden sollen. Wir ersuchen Sie, Licht Samstag den 27. April bei der Brotkarten-Ausgabe eine Spende für obigen Zweck abzugeben und bitten wir hierdurch die Herren der Brotkarten-Ausgabe dringend sich der Mühe des Sammelns unterziehen zu wollen. Wir hoffen, daß ein Aufruf wie schon immer bei den Hofheimer Familien offe Hände und Herzen findet.

Vaterländischer Frauenverein.

Für das Frühjahr

finden Sie mein Lager in

vielen Sachen gut sortiert.

Nur gute Qualitäten zu

äußersten Preisen.

Josef Braune.

Feinere Öle sind nicht

mehr zu beschaffen, nehmen Sie deswegen Philidius'sches Haar-Wasser für Toilette. Dasselbe reinigt den Kopf, kräftigt die Kopfnerven, entfernt Schuppen, und fördert den Haarwuchs. Nicht zu haben

A. Philidius, Hof-Lieferant.

Mädchen od. Frau

für Gartenarbeit gesucht evtl. für einige Tage in der Woche.

Zu erfragen im Verlag.

Monnatsmädchen

oder Frau gesucht

Niel, Rurhausstr. 35.

Garten Feld-Zämereien

soweit Vorrat reicht.

A. Philidius, Hof-Lieferant.

Wohlgeschmeckender Speis

Tafel-Essig, Prima Tafel-Senf, Anbruch, Salz-Curken, Rübenkraut empfiehlt

A. Philidius, Hof-Lieferant.

Cigaretten

empfiehlt noch preiswert

Drogerie Philidius

Möbl. Zimmer

zu vermieten.

Zu erfragen im Verlag